

Studieninformationen 2 für die SHURP Stakeholder – 20. Juni 2012

Sehr geehrte Stakeholder der SHURP Studie, liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne informiere ich Sie über den Verlauf der SHURP (Swiss Nursing Homes Human Resources Project) Studie seit unserem Treffen am 13. Februar 2012 in Basel. Die SHURP Studie geht in grossen und kleinen Schritten voran. Dazu gehören die Rekrutierung von Alters- und Pflegeheimen, die Gesuchseingaben bei den kantonalen Ethikkommissionen, die Vorbereitung der Fragebögen (inkl. Validierung und Testung) und die im Mai angelaufene Datensammlung in der Deutschschweiz. Dazu erhalten Sie die aktualisierte 4-seitige Studienbeschreibung (DE und FR) zur Information und Weitergabe bei Bedarf.

Rekrutierung von Alters- und Pflegeheimen

Die randomisierte Auswahl der Pflegeheime gemäss der Heimlisten von Curaviva, Senesuisse und dem Kanton Tessin erfolgt planmässig. Unsere Erfahrungen seit letzten November zeigen, dass rund 15% der angefragten Betriebe an der SHURP Studie teilnehmen. Das Prinzip, dass wir von allen formell angefragten Pflegeheimen eine Zusage oder Absage, also ein Ja oder Nein zur Studienteilnahme einholen, hat sich bewährt. Es zeigte sich, dass viele Heime auf die schriftliche Anfrage gar nicht reagierten und sich beim telefonischen „Nachfassen“ zur Studienteilnahme entschlossen. Unbestrittenermassen ist die SHURP Studie für die Heime mit einem Aufwand verbunden, der eben auch viele Heimleitungen zu einer Absage bewegt. Häufigste Gründe für eine Nichtteilnahme sind denn auch hohe Arbeitsbelastung durch Umbau- und Umstrukturierungsmassnahmen, andere wichtige Projekte inkl. soeben oder bereits geplante Personalbefragungen und Personalmangel.

STATUS

Deutschschweiz: Rekrutierungsziel 120 Pflegeheime (Zusagen: 130). Den verbleibenden Anfragen wird noch telefonisch nachgegangen.

Suisse francophone: Rekrutierungsziel 32 Pflegeheime (Zusagen: 16). Den verbleibenden Anfragen wird noch telefonisch nachgegangen und ggf. nachrekrutiert. **Ticino:** Rekrutierungsziel 10 Pflegeheime. Gemäss Kanton werden 12 Heime teilnehmen.

Keine weiteren Anfragen geplant.



Kantonale Ethikkommissionen

Für die SHURP Studie sind jeweils die Forschungsanträge den kantonalen Ethikkommissionen zur Begutachtung zu unterbreiten.

Hierbei fungierte die Ethikkommission beider Basel als Leitethikkommission gemäss AGEK (Schweizerische Arbeitsgruppe der Ethikkommissionen).

STATUS

Deutschschweiz: Die Durchführung der SHURP Studie wurde von allen Kantonalen Ethikkommissionen (KEK) genehmigt. Im April wurde noch ein Amendement zur Förderung der Rücklaufquoten eingereicht (d.h. alle Pflegeheimabteilungen, die eine Rücklaufquote von 70% und mehr haben, nehmen automatisch an einer Preisverlosung teil). Die EKBB hat dieses bewilligt und die restlichen KEK sind dem Entscheid gefolgt, von Zweien ist der Bescheid noch ausstehend.

Suisse francophone: Die Gesuche sind bei den KEK (ausser NE) eingereicht. Deren Entscheide werden in den kommenden Wochen und Monaten erwartet.

Ticino: Das Gesuch wird voraussichtlich im August eingereicht.

Informationsveranstaltungen für die teilnehmenden Pflegeheime

Die teilnehmenden Heime können sich an den speziellen Informationsveranstaltungen (Nachmittag) im Detail über den Ablauf der SHURP Studie in den Betrieben informieren lassen, offene Fragen klären und Grundsätzliches diskutieren. Danach erhalten sie die Informationspräsentation (ppt) und können diese für die betriebsinterne Information ihres Personals verwenden.

STATUS

Deutschschweiz: Zwei der fünf geplanten Informationsveranstaltungen haben in Olten, im APH Ruttigen, mit engagierter Beteiligung von rund 50 Personen aus 35 Betrieben stattgefunden. Weitere Veranstaltungen finden am 6.7, 31. 8 und am 3. 10. 12 statt.
Suisse francophone: Die Planung von zwei Informationsveranstaltungen im September und November findet zurzeit statt.
Ticino: Eine Informationsveranstaltung im Herbst wird in Absprache mit den Kantonsvertretern vorbereitet.

Datensammlung

Die teilnehmenden Heime erhalten nach vorgängiger Vereinbarung ein Paket mit den Unterlagen zugesandt. Darin enthalten sind a) die Fragebögen für das Pflege- und Betreuungspersonal (inkl. adressierte, frankierte Antwortkuverts), b) der Betriebsfragebogen für die Heimleitung/Pflegedienstleitung, c)

ein Informationsschreiben zum Ablauf der Datensammlung sowie d) ein Flyer mit den wichtigsten Studienangaben für den internen Aushang.

Die Betriebe erhalten drei Wochen nach Fragebogenversand von uns eine Rückmeldung zum Fragebogenrücklauf (Bei <60% Rücklauf sollen die Mitarbeiter nochmals ermuntert werden, an der Befragung teilzunehmen, Abteilungen mit ≥70% Rücklauf nehmen automatisch an der Preisverlosung teil). Nach weiteren drei Wochen wird die Datensammlung mit Mitteilung an den Betrieb abgeschlossen. Die gesamte Datensammelungsperiode dauert von Mai 2012 bis März 2013.

STATUS

Deutschschweiz: erfolgreicher Start der Datensammlung im Mai, bis anhin wurden Pakete in 18 Heime versandt und der Rücklauf hat bereits begonnen.
Suisse francophone: Der Start der Datensammlung ist für Oktober vorgesehen
Ticino: Der Start der Datensammlung ist für Oktober / November vorgesehen.

Substudie RESPONS (Residents Perspectives of Living in Nursing Homes in Switzerland)

Die von der Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit geplante Studie hat zum Ziel zu einem umfassenden Verständnis von Pflegequalität beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Pflegequalität aus Sicht der Bewohnerinnen

und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen erfasst und der Zusammenhang zwischen subjektiven und objektiven Pflegequalitätsindikatoren, Merkmalen von Bewohnerinnen und Bewohnern und der Institutionen erforscht. Eingeschlossen werden alle Pflegeheimbewohnenden, auch Menschen mit Demenzerkrankung. Daher ist es wichtig, ein gut anwendbares und im Kontext der Schweizer Pflegeheime valides Erhebungsinstrument zu werdenden. Dieses wird Zurzeit im Rahmen einer Pilotstudie getestet.

Für die Substudie RESPONS wird eine Zufallsstichprobe aus den SHURP Studienheimen gezogen und danach um Studienteilnahme angefragt.

Soviel zu den laufenden Aktivitäten, die uns mit dem Beginn der Datensammlung und -erfassung weiterhin stark beschäftigen.

Reservieren Sie sich den Termin für die nächste Stakeholder-Konferenz:

5. November 2012 (Nachmittag). Weitere Informationen zur Stakeholder-Konferenz senden wir Ihnen im September.

In Namen der SHURP Forschungsgruppe wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Dr. René Schwendimann, Studienleiter SHURP